



Niederschrift

über die 11. Sitzung des Wege- und Umweltausschusses am Donnerstag,
dem 30. Oktober 2014 um 15:30 Uhr im Rathaus Hammah.

A: Ausschussmitglieder

1. Stefan Holst – Vorsitzender
2. Fritz Buck – Vertreter für Werner Langen
3. Reiner Braack
4. Wilfried Schuldt – Vertreter für Jörn Breuer
5. Hans-Hermann Richter

B: Verwaltung

1. Martin Wist – stellv. Gemeindedirektor
2. Sara Schilling – Protokollführerin

C: Sonstige

4 Zuhörer

D: Abwesend

Werner Langen
Jörn Breuer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des vorherigen Protokolls
5. Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
6. Wegeseitenraumbepflanzung
hier: Auswahl der Bäume, Festlegung des Pflanztermins u. Auftragsvergabe
7. Behandlung eines Antrages auf Entfernen bzw. starken Rückschnitt der Linden
im Straßenseitenraum in der Straße Rehbehersmoor
8. Unterhaltung öffentlicher Wege, Plätze und Grundstücke
9. Ergänzung der Straßenbeleuchtung
 - a) Sachstandsbericht
 - b) Festlegung weiterer Standorte
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Schließung der Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Stefan Holst begrüßt die Ausschussmitglieder, einige Zuhörer und eröffnet die Sitzung.

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung gibt es keine Einwände.

Ausschussmitglied Langen fehlt. Er wird von Fritz Buck vertreten. Ebenfalls ist Ausschussmitglied Breuer nicht anwesend. Er wird von Wilfried Schuldt vertreten.

Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Punkt 4: Genehmigung des vorherigen Protokolls

Das vorherige Protokoll wird einstimmig mit 2 Enthaltungen genehmigt.

Punkt 5: Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

a) Ein Anwohner aus Mittelsdorf-Ort erkundigt sich, ob in Zukunft regelmäßig die Straßengosse in der Straße „Himmelpfortener Weg“ vom Bauhof gesäubert wird. Die Reinigung der Gossen an den Gemeindeverbindungsstraßen hat gemäß Straßenreinigungssatzung durch die Anlieger zu erfolgen, so stellv. Gemeindedirektor Wist.

b) Ebenfalls erkundigt er sich, ob der Rückschnitt der Rotdornbäume in der Straße „Himmelpfortener Weg“ in diesem Herbst von der Gemeinde vorgenommen wird. Diese Angelegenheit wird stellv. Gemeindedirektor Wist prüfen.

c) Ein Anwohner aus der Straße „Am Felde“ erkundigt sich, wann die von ihm im Februar beantragten zwei zusätzlichen Straßenlampen installiert werden. Momentan hat der Wegeabschnitt vom Rathaus bis zur Straße „Pinnbarg“ Priorität, so Vorsitzender Holst.

d) Des Weiteren fragt er an, wann der Endbelag auf dem Radweg entlang des Hammaher Sees aufgetragen wird. Dieser Radweg ist fertiggestellt. Ein weiterer Belag ist nicht vorgesehen, so Vorsitzender Holst.

e) Ebenfalls macht er darauf aufmerksam, dass die Feldsteine am Ende des Radweges Hammaher See Richtung Groß Sterneberg wieder zurückgelegt werden müssen. Ein Bauer hat diese Steine vor einiger Zeit verschoben, da er nicht mit dem landwirtschaftlichen Fahrzeug zu seinem Feld kam. Die momentane Situation ist so, dass bereits Autos dort durchfahren. Stellv. Gemeindedirektor Wist sagt ihm zu, dass diese Feldsteine wieder an die richtige Stelle gebracht werden.

f) Abschließend erkundigt er sich, warum Baumreste an der alten Schuttkuhle gelagert werden. Dies ist eine Abstimmung zwischen dem Bürgermeister und der Baufirma, die momentan den Fußweg zwischen dem Baugebiet „Im Ring“ und der Kreisstraße fertigstellt, so stellv. Gemeindedirektor Wist. Der Ausschuss spricht sich

dafür aus, dass diese Baumreste von der Firma abgefahren werden sollen. Stellv. Gemeindedirektor Wist wird sich mit der Firma in Verbindung setzen.

Punkt 6: Wegeseitenraumbepflanzung

hier: Auswahl der Bäume, Festlegung des Pflanztermins und Auftragsvergabe

Vorsitzender Holst bemängelt den vorgegebenen Abstand von 25-30m je Baum. Er ist für eine Reduzierung des Abstandes.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Wege- und Umweltausschuss einstimmig in einem Abstand von 25–30m an dem Querweg Birken und entlang des langen Weges, der die Verlängerung der Straße „Am Steinacker“ darstellt, Eichen zu pflanzen. Als Pflanztermin wird der 22. November um 10 Uhr festgelegt. Zur Pflanzaktion soll der Gemeinderat eingeladen werden.

Punkt 7: Behandlung eines Antrages auf Entfernen bzw. starken Rückschnitt der Linden im Straßenseitenraum in der Straße Rehbehersmoor

Der Wege- und Umweltausschuss spricht sich einstimmig für einen Erhalt der Linden und für einen normalen Rückschnitt der Bäume durch den Bauhof aus.

Punkt 8: Unterhaltung öffentlicher Wege, Plätze und Grundstücke

Stellv. Gemeindedirektor Wist teilt mit, dass momentan noch Fräsgut für die Wirtschaftswege benötigt wird. Derzeit ist es aber so, dass die noch für dieses Jahr vorgesehene Sanierung der K 62 in die Osterferien 2015 verlegt wurde. Der Ausschuss spricht sich daraufhin einstimmig für die Übertragung der Haushaltsmittel in das Jahr 2015 aus.

Vorsitzender Holst teilt mit, dass der Bedarf an den Wirtschaftswegen festgelegt werden sollte. Er kann es nicht nachvollziehen, dass die Gemeinde die Kosten für die Instandhaltung dieser Wege übernimmt, wenn nur ein Landwirt den Wirtschaftsweg nutzt. Schließlich sollte dann der Landwirt die Kosten übernehmen. Bei einem durch die Gemeinde rechtlich gewidmeten Weg liegt die Verkehrssicherungspflicht bei der Gemeinde. Somit hat diese auch den Weg zu unterhalten, so stellv. Gemeindedirektor Wist.

Vorsitzender Holst bittet diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Fachausschusses zu behandeln.

Abschließend erkundigt sich Vorsitzender Holst, ob bei den Arbeiten im „Buschweg“ die Gasleitung der Biogasanlage nicht ausfindig gemacht werden konnte. Die Gasleitung wurde zwischenzeitlich durch Herstellung von Kopflöchern gefunden, so stellv. Gemeindedirektor Wist. Abschließend teilt er mit, dass für die Durchführung der Arbeiten noch der Grünstreifen zu einer Größe von ca. 630m² benötigt wird.

Des Weiteren teilt stellv. Gemeindedirektor Wist mit, dass in der Straße „Moorvogtei“ die Bäume ausgeschnitten werden müssen. Hier soll erneut Totholz durch den Bauhof entfernt werden.

Weiterhin soll eine Bushaltestelle in Mittelsdorf durch eine Fachfirma gestrichen werden, da diese stark ausgebleichen ist.

Abschließend teilt er mit, dass der Graben am Ende der Straße „Bi de Hütten“ abgerutscht sein soll. Diese Angelegenheit wird sich der Ausschuss nachher vor Ort ansehen. Vor Ort stellt der Ausschuss kein Abrutschen des Seitenraumes fest.

Ausschussmitglied Richter erkundigt sich, wie weit die Umgestaltung des Friedhofes Hammah ist. Ein Bestandsaufmaß des Landschaftsarchitekten Sumfleth liegt bereits vor. Im Zuge der nächsten Fachausschusssitzung soll über weitere Arbeiten beraten werden, so stellv. Gemeindedirektor Wist

Weiterhin spricht sich der Ausschuss für ein Entfernen des seitlich am Friedhof gelegenen Grünmüllcontainers aus. Der gesamte Grünmüll soll in Zukunft zur Sammelstelle neben der Kapelle gebracht werden.

Bei der Begehung wurde sich eine Situation in der Straße „Alter Grenzweg“ angesehen. Hier soll bei starken Regenschauern das Regenwasser vom Feld über die Straße auf ein Privatgrundstück laufen. Die Straße ist Privateigentum. Fraglich ist, ob der Graben ein gemeindeeigener Graben ist. Dies wird von der Verwaltung geprüft. Bei Gemeindeeigentum spricht sich der Ausschuss einstimmig für eine Ausbaggerung des Grabens aus, damit sich das Regenwasser im Graben sammeln kann.

TOP 9: Ergänzung der Straßenbeleuchtung

a) Sachstandsbericht

b) Festlegung weiterer Standorte

a) Die Lampen im Bereich des Schulweges „An der Lohe“ zwischen der Einmündung „Pinnbarg“ und Schule wurden installiert. Stellv. Gemeindedirektor Wist teilt mit, dass nach Installation der Lampen noch 8 Lampen, 8 Mäste und 13.500,- € zur Verfügung stehen.

b) Vorsitzender Holst teilt daraufhin mit, dass die Wegestrecke vom Rathaus bis zur Straße „Pinnbarg“ Priorität hat. Auf dieser Strecke ist es notwendig zwei Lampen zu installieren.

Bei der Begehung legt der Ausschuss folgende Standorte fest:

- Vor dem Haus „An der Lohe 1“
- Vor dem Stallgebäude

Falls auf dieser Wegestrecke ebenfalls Lampenkabel vorhanden ist, sollen durch die eingesparten Kosten für das Kabel zwei zusätzliche Lampen entlang des Verbindungsweges zwischen den Straßen „Nordheide“ und „Osterheide“ installiert werden.

Bei der Begehung legt der Ausschuss folgende Standorte fest:

- Mittig des Weges Richtung „Osterheide“
- Am Anfang des Weges an der Straße „Osterheide“

Abschließend macht Ausschussmitglied Braack den Ausschuss darauf aufmerksam, dass entlang der Straße bei den Neubauten in Groß Sterneberg ebenfalls Lücken vorhanden sind.

Punkt 10: Mitteilungen und Anfragen

a) Protokollführerin Frau Schilling teilt mit, dass in Höhe der Straße „Sandheide 37“ eine Ersatzpflanzung erfolgen muss. Dieser Baum soll im Zuge der Beschaffung für die Wegeseitenraumbepflanzung mit beschafft werden, so stellv. Gemeindedirektor Wist.

b) Weiterhin teilt sie im Auftrag von Bürgermeister Jürgens mit, dass zu überlegen ist für den Streusand in der Gemeinde Streugutkisten anzuschaffen. Die Kosten für eine Kiste betragen ca. 350,- €, so stellv. Gemeindedirektor Wist. Der Ausschuss spricht sich einstimmig gegen eine Beschaffung von Streugutkisten aus. Es soll verfahren werden wie in den letzten Jahren auch.

In Groß Sterneberg muss aber eine andere Lagerfläche gesucht werden, da sich diese Fläche unter Bäumen befindet und das Laub sich im Sand befindet, so Ausschussmitglied Braack.

c) Vorsitzender Holst merkt an, dass noch einige Ersatzpflanzungen durch Einwohner in der Gemeinde zu leisten sind. Er schlägt vor, dass die Anwohner einen Baum mehr pflanzen sollten, wenn die Gemeinde Hammah eine Fläche für die Ersatzpflanzung bereitstellt.

Lt. Dorfgestaltungssatzung hat die Person die Ersatzpflanzung auf seinem eigenen Grundstück vorzunehmen. Dass die Gemeinde eine Fläche zur Verfügung stellt, sollte eine Ausnahme bleiben, so stellv. Gemeindedirektor Wist.

d) Weiterhin erinnert Vorsitzender Holst, dass die Anlieger im Baugebiet „Ortfeld“ in Mittelsdorf die anliegenden Flächen räumen müssen. Hier ist im November ein Grünstreifen geplant.

e) Des Weiteren erkundigt er sich bei stellv. Gemeindedirektor Wist, ob ihm bekannt ist, dass die Schwertransporte für den Windpark in Drochtersen durch Hammah fahren sollen. Ihm ist bis heute nichts bekannt.

f) Abschließend fragt Vorsitzender Holst an, warum die alte Fläche bei der Schuttkuhle nicht für das Osterfeuer genutzt werden kann. Bis heute ist dort keine Pflanzung vorgenommen worden. Stellv. Gemeindedirektor Wist wird sich diesbezüglich beim Landkreis Stade informieren.

Punkt 11: Schließung der Sitzung

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt diese um 17:50 Uhr.

-Vorsitzender-

gez. Holst

-Protokollführerin-

gez. Schilling